

Arbeitsvorlagen für die Gemeindegemeinschaft: Fürbitte und Kollektenaufruf

Fürbitte

Für vom Hunger betroffene Menschen in Ostafrika

Wir beten für die Millionen Menschen,
die in Ostafrika an Hunger leiden.

Sie beklagen schlechte Ernten und sehen ihre Tiere sterben.

Die Hungersnot wird immer größer.

Du hörst das Wehklagen über das bittere Sterben, weil Wasser, Nahrung und Schutz fehlen.

Wir bitten Dich:

Stärke die Menschen in Ostafrika!

Bewahre sie vor Verzweiflung und Resignation.

Sei bei ihnen in den Naturgewalten, in der Dürre und bei Überschwemmungen, bei der Flucht im eigenen Land oder gar über Grenzen hinweg, bei Erkrankung an Corona oder anderen Krankheiten.

Segne die Helferinnen und Helfer vor Ort, dass sie Menschen vor dem Hungertod retten können.

Bleib bei den Sterbenden und in den Familien,
die vom Verhungern ihrer Liebsten traumatisiert sind.

Hilf ihnen, einander beizustehen.

Aus den Forschungen zum Klimawandel wissen wir,
dass die Dürre in Ostafrika direkte Folge des Lebensstils der Industrienationen ist.

Die Ärmsten der Armen gehen zugrunde, weil die Reichen maßlos leben.

Wir brauchen Deinen Geist der Umkehr so sehr!

Komm mit Deiner Kraft und verändere unser Denken und Handeln!

Vereine uns in der gemeinsamen Katastrophenhilfe,
die nicht warten kann, sondern jetzt gebraucht wird!

Und ergreife die Gewissen weltweit, dass den Armen endlich mehr Gerechtigkeit geschehe.

Kollektenaufruf

Millionen Menschen in Ostafrika leiden Hunger. Immer mehr Menschen benötigen Hilfe, denn sie sind von Ernährungsunsicherheit und Nahrungsmittelknappheit betroffen. Es sind mehrfache Katastrophen, die die Bevölkerung in Kenia, Somalia, Äthiopien und dem Südsudan kaum mehr bewältigen kann.

Klimaextreme und Konflikte schüren den Hunger. Verheerende Starkregenfälle wechseln sich mit langanhaltenden Dürreperioden ab. So war Kenia 2020 von extremen Niederschlägen betroffen, die Ernten fortspülten und in der Folge die grassierende Wüstenheuschrecken-Plage begünstigten. Doch seitdem blieb der Regen fast völlig aus. Neben dem Wetter verstärken gewalttätige Konflikte den Hunger in Ostafrika – so etwa in Äthiopien und in Somalia, wo Millionen Menschen dringend auf Nothilfe angewiesen sind. Besonders dramatisch ist die Lage für Flüchtlinge und im Land Vertriebene, die ohnehin vielerorts unter unwürdigen hygienischen Bedingungen in Camps leben. Auch die Corona-Pandemie hat die Not zusätzlich verschärft.

Gemeinsam mit Partnern vor Ort stärkt die Diakonie Katastrophenhilfe die Ernährungssicherheit der Menschen in Ostafrika: Bargeldhilfen und Saatgut werden verteilt, der Zugang zu Trinkwasser für Menschen und Viehherden gesichert und Lebensgrundlagen gestärkt. Daneben werden Hygiene-Materialien verteilt, um die Menschen besser vor Infektionskrankheiten schützen zu können. Bitte helfen Sie uns, unsere Hilfsprojekte weiter auszubauen. Hunger und Mangelernährung haben deutlich zugenommen und vielerorts dramatische Ausmaße erreicht.

Wir bitten Sie herzlich darum, in der Passionszeit 2022 diese Arbeit zu unterstützen!

Ihre Spende hilft:

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Spendenstichwort: Passionszeit